

# RS OGH 1965/4/7 6Ob75/65, 1Ob210/68, 5Ob34/73, 5Ob97/94, 3Ob160/03f, 9Ob153/03w, 5Ob265/08v, 5Ob82/0

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.04.1965

## Norm

ABGB §613

## Rechtssatz

Alle Verfügungen, die der Vorerbe über das Substitutionsgut ohne Genehmigung der Substitutionsbehörde trifft, sind, soweit es sich um dingliche Verfügungen handelt, welche die Rechte des Nacherben beeinträchtigen, nichtig. Hingegen ist das diesen Verfügungen vorausgehende Verpflichtungsgeschäft unbeschränkt gültig.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 75/65  
Entscheidungstext OGH 07.04.1965 6 Ob 75/65  
Veröff: SZ 38/58 = EvBl 1966/53 S 70
- 1 Ob 210/68  
Entscheidungstext OGH 14.11.1968 1 Ob 210/68  
Veröff: SZ 41/151 = EvBl 1969/155 S 237 = NZ 1969,186
- 5 Ob 34/73  
Entscheidungstext OGH 28.02.1973 5 Ob 34/73  
Veröff: SZ 46/28 = NZ 1974,56
- 5 Ob 97/94  
Entscheidungstext OGH 08.11.1994 5 Ob 97/94  
Vgl; Beisatz: Es sei denn der Nacherbe stimmt der Verfügung durch den Vorerben zu. (T1)  
Veröff: SZ 67/193
- 3 Ob 160/03f  
Entscheidungstext OGH 26.11.2003 3 Ob 160/03f  
Auch; nur: Alle Verfügungen, die der Vorerbe über das Substitutionsgut ohne Genehmigung der Substitutionsbehörde trifft, sind, soweit es sich um dingliche Verfügungen handelt, welche die Rechte des Nacherben beeinträchtigen, nichtig. (T2)  
Beisatz: Sachenrechtliche Akte, die die Rechtsstellung des Nacherben (Fideikommissars) beeinträchtigen könnten, sind auch gegenüber Dritten nichtig. (T3)

Beis wie T1

- 9 Ob 153/03w

Entscheidungstext OGH 21.01.2004 9 Ob 153/03w

Vgl; Beisatz: Der Vorerbe ist über die Masse nur insoweit verfügungsbefugt, als er nicht in die Rechte eines Nacherben eingreift. (T4)

- 5 Ob 265/08v

Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 265/08v

Vgl; Beisatz: Der Vorerbe kann mit Genehmigung der Substitutionsbehörde über das Substitutionsgut Verfügungen treffen, die die Rechte des Nacherben beeinträchtigen. Liegt diese Genehmigung nicht vor, kann nur mit Zustimmung des Nacherben die von einer fideikommissarischen Substitution umfasste Liegenschaft veräußert oder belastet werden. (T5)

- 5 Ob 82/09h

Entscheidungstext OGH 28.04.2009 5 Ob 82/09h

Vgl; Beisatz: Der Vorerbe kann nur mit Genehmigung der Substitutionsbehörde oder mit Zustimmung des Nacherben die Liegenschaft veräußern oder belasten. (T6)

Beisatz: Es ist die Zustimmung aller in Betracht kommenden Nacherben, selbst der Ersatzerben, notwendig. (T7)

- 1 Ob 191/09h

Entscheidungstext OGH 20.11.2009 1 Ob 191/09h

- 6 Ob 81/12y

Entscheidungstext OGH 13.09.2012 6 Ob 81/12y

- 5 Ob 117/13m

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 117/13m

- 9 Ob 80/14a

Entscheidungstext OGH 25.02.2015 9 Ob 80/14a

Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7; Veröff: SZ 2015/11

- 10 Ob 25/15x

Entscheidungstext OGH 22.10.2015 10 Ob 25/15x

- 5 Ob 131/19d

Entscheidungstext OGH 27.11.2019 5 Ob 131/19d

Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6; Veröff: SZ 2019/109

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0012578

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

28.07.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)